

[5649] Dresden, 1. Januar 1885.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Sortiment unter der Firma:

**E. Pierson,**  
Buch- und Kunsthandlung

an meinen mehrjährigen Mitarbeiter und Prokuristen Herrn Arno Engelhaupt ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Für das mir geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank. Zugleich empfehle ich Ihnen meinen Nachfolger aufs wärmste, der durch seine reiche Geschäftskennntnis und durch seine finanziellen Mittel in den Stand gesetzt ist, das Geschäft zu heben und eine weitere Verbindung mit Ihnen zu einer lohnenden zu machen. Ich ersuche daher ergebenst von nachstehendem Cirkular gefälligst Kenntnis zu nehmen.

Die Regelung der O.-M. 1885 übernimmt Herr Arno Engelhaupt und bitte ich Abschlüsse 1884 schleunigst an denselben gelangen zu lassen.

Meinen Verlag werde ich unter der Firma: E. Pierson's Verlagsbuchhandlung weiter führen und Ihnen über neue Unternehmungen später Mitteilung machen.

Hochachtungsvoll

E. Pierson.

Dresden, 1. Januar 1885.

P. P.

Aus vorstehender Mitteilung des Herrn E. Pierson wollen Sie gefälligst ersehen, daß ich dessen am hiesigen Platz bestehende

Sortiments-Buch- u. Kunsthdlg.

am heutigen Tage ohne Aktiven und Passiven käuflich erworben habe.

Die Kaufsumme wurde bar hinterlegt und werden die vorhandenen Passiven Ostermesse 1885 prompt von mir erledigt, wogegen ich die Disponenden und das bereits in Rechnung 1885 Gelieferte, Ihre gültige Genehmigung voraussetzend, für eigene Rechnung übernehmen werde.

Reiche Geschäftskennntnisse und vielseitige Erfahrungen (ich habe unter anderem eine zweijährige Erdumsegelung mitgemacht) setzen mich im Verein mit vollkommen genügenden Mitteln in den Stand, das von mir übernommene Geschäft gedeihlich weiterzuführen. Insbesondere werde ich meinen Verbindlichkeiten jederzeit auf das pünktlichste nachkommen, wie ich überhaupt prompte Abrechnung für die erste Pflicht jedes Sortimenters halte.

An tüchtiger Energie und dem nötigen Geschäftseifer werde ich es nicht fehlen lassen und so kann sich unsere gegenseitige Verbindung umsomehr zu einer immer lohnenden gestalten, als der große Kundenkreis, dessen sich das von mir erworbene Geschäft schon jetzt erfreut, durch die vielen persönlichen Beziehungen, die ich während meines mehrjährigen Aufenthalts am hiesigen Platze angeknüpft habe, noch wesentlich erweitert werden dürfte.

Hierauf bezugnehmend richte ich nunmehr die höfliche Bitte an Sie, mich in diesen Bestrebungen durch allseitige gültige Kontoeröffnung resp. Offenhaltung freund-

lichst zu unterstützen und versichere Sie im voraus meiner thätigsten Verwendung für Ihren geschätzten Verlag.

Firmieren werde ich für den Buchhandel:

**E. Pierson's**  
Buch- und Kunsthandlung  
(Arno Engelhaupt)

und bitte ich von untenstehender Zeichnung gefälligst Notiz zu nehmen.

Herr Ernst Heitmann in Leipzig hat die Güte auch für mich die Kommissionen zu übernehmen und wird durch mein Bankhaus stets in die Lage gesetzt sein, Barzahlungen pünktlich für mich zu leisten.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Arno Engelhaupt.

Arno Engelhaupt wird zeichnen:

E. Pierson.

Ref.: Herren Gebr. Arnhold, Bankgeschäft in Dresden.

Herr Ernst Heitmann in Leipzig.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zur gef. Notiz.

[5650]

Der gesamte Verlag der Firma A. B. Auerbach in Berlin (mit Ausnahme der Dr. Ploß'schen Werke, welche Herr L. Fernau hier erwarb, sowie des Kinderkalenders, welcher nach wie vor Verlag des Herrn A. B. Auerbach bleibt) ging durch Kauf in meinen Besitz über\*, und bitte ich, um Verzögerungen zu vermeiden, Verschreibungen darauf in Zukunft an mich zu richten.

Leipzig.

Albert Unfab.

\*) Wird bestätigt:

A. B. Auerbach.

Vorläufige Anzeige.

[5651]

Zeige hierdurch an, daß meine Filiale in Herisau mit 1. Januar a. c. in den Besitz des Herrn Johannes Blau übergegangen, wovon die Herren Verleger gef. Notiz nehmen wollen, und ersuche gleichzeitig fernere Sendungen dahin nicht mehr meinem Konto zu belasten.

Ich werde mich, um Differenzen zu vermeiden, auf diese zweimal abgedruckte Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Zürich, 27. Januar 1885.

Caesar Schmidt.

[5652] Um dem Sortimentsbuchhandel die Lasten und Spejen gegenüber den Leipziger Großsortimentern erleichtern zu helfen, erklären wir uns bereit von jetzt ab alle direkten Postpaketsendungen, sofern dieselben 3 Kilo und mehr betragen, auf halb Porto zu liefern und zwar dergestalt, daß wir bei den Sendungen, welche 25  $\frac{1}{2}$  kosten: 15  $\frac{1}{2}$  belasten, bei denen welche 50  $\frac{1}{2}$  kosten: 25  $\frac{1}{2}$ .

Emballage berechnen wir für Buchhandlungen nicht.

An Buchbinder u. liefern wir nicht mit Buchhändler Rabatt.

Hannover, 24. Dezember 1884.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[5653] In Bezug auf das Inserat der H. Bierleschen Buchhandlung in Essen, früher in Münster i/W., noch früher in Mühlheim a/R., teile ich ergebenst mit, daß sich die Kommission genannter Firma bis auf weiteres noch bei mir befindet.

Leipzig.

Max Sängwald.

Verkaufsanträge.

[5654] In einer schönen größeren Stadt der Rheingegend ist eine bestens accreditierte, sich im flotten Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallezirkel, für 17 500 Mk. zu verkaufen. Das Geschäft erzielte bei einem Umsatz von ca. 25 000 Mk. einen Reingewinn von ca. 4000 Mk. Das feste Lager und Inventar hat einen effektiven Wert von 11 000 Mk.

Berlin.

Elwin Staudé.

[5655] Ein altes, bestrenommiertes Geschäft nebst dazugehörigem großen Wohnhaus und Grundstück steht Auseinanderlegung halber zum Verkauf. Preis 50 Mille. Jährlicher Umsatz 21—22000  $\mathcal{M}$ . Reinertrag des Geschäftes ca. 5100  $\mathcal{M}$ . Verzinsung des Wohnhauses 1175  $\mathcal{M}$ . Gefällige Anfragen von Selbstreflektenten befördert unter M. M. 3631. die Exped. d. Bl.

[5656] Verlagsverkauf. — Ein Jugend-  
schriften- u. Bilderbucherverlag ist anderer Unternehmung halber zu verkaufen. Ernsthafteste Reflektenten wollen ihre Adresse unter Chiffre L. L. 454. an Haafenstein & Bogler in Leipzig gelangen lassen.

[5657] Ein aus 6 Artikeln bestehender neuer illustrierter mittelhiesiger Reisebucherverlag ist mit ziemlich bedeutenden Vorräten, Holzschnitten, Karten, Bildern und mehreren Manuskripten bei einer baren Anzahlung von 2—3000 Mark sofort billigst zu verkaufen.

Von mehreren Artikeln erschienen neue Auflagen. Der Verlag ist nicht nur eine gute Acquisition, sondern würde auch einer Sortimentshandlung in Düsseldorf, Köln, Bonn, Koblenz, Wiesbaden und Frankfurt a/M. zur Empfehlung dienen.

Ernstgemeinte Anfragen sind gef. unter G. G. # 4085. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[5658] In einer kleinen Stadt Thüringens ist eine Buchhandlung zu verkaufen. Umsatz 9000  $\mathcal{M}$ . Offerten unter Chiffre O. G. 3690. befördert die Exped. d. Bl.

Teilhaber gesuchte.

[5659] Associé oder Kommanditär. — Für eine Pariser lukrative Buchhandlung (Verlag und Kommission) wird ein thätiger oder stiller Teilhaber mit einer Einlage von 60 bis 80 000 Mark gesucht. Dem Suchenden stehen allererste Referenzen zur Seite; dagegen finden auch nur solche Reflektenten Berücksichtigung, die ihrerseits beste Referenzen beibringen können. Ernstliche Offerten erbeten unter C. C. 3205. durch die Exped. d. Bl.

Kauf gesuchte.

[5660] Ich suche einen einzelnen, gangbaren Verlagsartikel, — Zeitschrift ausgeschlossen, — gegen bar zu erwerben und erbitte Angebote mit Angabe der Buchtitelpreise unter C. S. 24. durch die Exped. d. Bl.